

Jahrgangsübergreifender Unterricht

Beitrag von „Ringelnatter“ vom 11. Juli 2004 12:08

Ich bekomme im nächsten Schuljahr eine jahrgangsübergreifende Lerngruppe 1/2. Theoretisch habe ich mich schon lange damit beschäftigt, aber in der Praxis sieht es ja immer etwas anders aus.

Wer hat schon Erfahrungen mit jahrgangsübergreifendem Unterricht gesammelt?

Welche Materialien setzt ihr ein?

Welche Ordnungssysteme haben sich bewährt?

Werden Lernstandsberichte und Förderpläne geschrieben?

Ich bin dankbar für jede Information, die ihr mir zukommen lasst. Im Moment habe ich nämlich das Gefühl, ich sehe zwar Licht am Ende des Tunnels, das Ende scheint aber noch sehr weit weg zu sein.

Auf eure Hilfe hofft

Ringelnatter

Beitrag von „Jule“ vom 11. Oktober 2004 21:33

Hallo, schade, damals gab es auf dieses Posting keine Antwort. Mich würde nämlich auch mal interessieren, wie das so läuft. An meiner Schule müssen wir bis Ende des Schuljahres ein Konzept vorlegen. Im Kollegium haben wir abgestimmt - mehrheitlich sind wir gegen den jahrgangsübergreifenden Unterricht, sondern wir wollen weiterhin im Klassenverband arbeiten. Jetzt müssen wir natürlich diese Förderpläne erstellen, aber keiner von uns weiß so richtig, wie das von statten gehen soll. Sollen tatsächlich für jeden einzelnen Schüler diese Förderpläne geschrieben werden, oder sollen allgemeine Förderhinweise schriftlich fixiert werden?? Gibt es irgendwelche Informationen dazu, Links im Internet etc.? Wer von euch hat schon Förderpläne geschrieben und kann mir vielleicht mal Beispiele mailen, von jeder Jahrgangsstufe inklusiv Schuleintritt?? Gruß Jule

Beitrag von „Sabi“ vom 11. Oktober 2004 23:05

Zitat

Im Kollegium haben wir abgestimmt - mehrheitlich sind wir gegen den jahrgangsübergreifenden Unterricht, sondern wir wollen weiterhin im Klassenverband arbeiten.

ich hoffe mal, dass du nicht aus nrw bist, liebe jule 😊
denn ich sehe da nicht die chance sich um die flex drumherum zu drücken 😄

ich arbeite seit 5 wochen in der flex und habe dazu auch schon was geschrieben, in den ferien wollte ich schonmal einen ersten zwischenbericht abgeben.
zu förderplänen etc kann ich aber eh nix sagen, weiß also nicht, obs dich interessieren wird.
grüße, sabi 😊

Beitrag von „pepe“ vom 12. Oktober 2004 16:44

Hallo!

Zitat

...ich hoffe mal, dass du nicht aus nrw bist, liebe jule 😊
denn ich sehe da nicht die chance sich um die flex drumherum zu drücken 😄 ...

-
Du hast keine Chance, also nutze sie 😊, das versuchen ziemlich viele Schulen in NRW. Es geht aber nicht ums "Drücken", sondern darum, ein stimmiges Konzept für die Schuleingangsphase zu entwerfen, was jahrgangsübergreifende Aspekte enthalten kann. "Offiziell" wird keine Schule dazu **gezwungen**, die Jahrgänge 1/2 zusammen zu legen.

Zitat Ute Schäfer: ...mit einem neu organisierten, auf die individuellen Fähigkeiten der Kinder eingehenden Schulanfang - der Schuleingangsphase. Sie umfasst die Klassen 1 und 2 und wird in der Regel jahrgangsübergreifend organisiert. Eine Schule kann aber mit Zustimmung der Schulkonferenz eine andere Organisationsform wählen, die eine gleichwertige individuelle Förderung ebenso ermöglicht.

Schließlich muss jede Schule entscheiden können, was sie selbst in der Lage ist, zu leisten. Förderpläne sind wohl jetzt allgemein gefordert, unabhängig vom Konzept.

Gruß,
Peter

Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 12. Oktober 2004 17:48

huhu,

es kann allerdings auch ganz anders laufen...

wir sind bereits zum schuljahr 2003/04 aufgrund sinkender schülerzahlen dazu gezwungen worden, aus 8 klassen 7 zu machen. wir hätten natürlich auch die dritten und vierten klassen zusammenlegen können...

mittlerweile haben wir 1/2 sowie 3/4 jahrgangsübergreifend.

es ist stressig, aber schön!

lg,
grundschullehrerin

Beitrag von „Ringelnatter“ vom 12. Oktober 2004 19:31

Hallo,

ich habe mich auch gewundert, dass es damals keine Antworten gab, aber es ist wohl für viele Kollegien neu.

Ich arbeite jetzt seit fast sieben Wochen so und bin nicht unzufrieden, wenngleich es am Anfang doch etwas chaotisch lief (Organisation und so). Jetzt läuft es zwar, ist aber sehr stressig und erfordert viel Teamfähigkeit im Kollegium.

An Förderplänen bin ich nach wie vor interessiert.

Grundschullehrerin, nach welchem Konzept arbeitet ihr?

Wir arbeiten in Deutsch nach dem Konzept von Sommer-Stumpfenhorst und versuchen sachkundliche Themen jahrgangsübergreifend aufzuarbeiten und dazu Schreibanlässe zu finden oder Kinderliteratur in mehreren Schwierigkeitsstufen anzubieten.

Unterrichtet ihr alles jahrgangsübergreifend oder gibt es auch Jahrgangsunterricht?

Gruß
Ringelnatter

Beitrag von „elefantenflip“ vom 12. Oktober 2004 21:22

Es gibt diese DVD von Arnsberg, in die ich einen kurzen Blick geworfen habe - dort steht auch etwas zu Förderplänen (ich habe auch Beispiele gesehen). Ansonsten machen wir im November eine Fortbildung dazu.

Bislang will meine Schule wohl zwischendurch immer mal wieder Projekte in 1_2 anbieten bzw. Förderstunden parallel haben, die jahrgangsübergreifend sein sollen. (Ich halte es für eher problematisch, bin aber die einzige).

Wenn die Fortbildung etwas gebracht hat, melde ich mich. Auch unter <http://www.learnline.de> findest du etwas.
flip

Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 12. Oktober 2004 23:02

hallo ringelnatter,

ich habe mich bislang nicht zu wort gemeldet, weil ich einfach nicht die zeit gefunden habe.
wir arbeiten alle jahrgangsübergreifend, einige schon seit letztem jahr, andere (wie ich) erst seit ein paar wochen.

einerseits gibt es den kernunterricht, in dem alle schüler zusammen sind, andererseits den kursunterricht, in dem nur ein jahrgang der klasse vertreten ist (also halbe klassenstärke). im idealfall ist eine gruppe so gut beschäftigt, dass man mit der anderen gruppe etwas neues erarbeiten kann. leider ist es selten so, dass keine nachfragen gestellt werden...

das einzige, was meiner meinung nach im moment richtig gut läuft, ist die freie arbeit...

so, komme gerade erst vom montessori-diplomkurs und muss noch einiges für morgen tun!

eine gute nacht wünscht eine

grundschullehrerin

Beitrag von „Mayall“ vom 26. Januar 2005 08:58


Hallöchen!

Alle scheinen das selbe Problem zu haben. Ich stoße jetzt dazu.

Das Thema Förderpläne würde mich auch interessieren. Hat schon jemand an den Schule so etwas entwickelt/ gemacht? wir haben uns für FÖRDERBAND entschieden, und müssen nun Förderkonzepte abgeben. Wie sehen die aber aus?

Hat vielleicht jemand gute Literaturtipps??? Internetseiten, wo man etwas dazu lesen könnte?

[elefantenflip](#): Was wurde aus deiner Fortbildung? Kannst du da etwas empfehlen???

Grüße, Maya 

Beitrag von „robischon“ vom 26. Januar 2005 09:53

jahrgangsübergreifend? hab ich gemacht und dokumentiert über drei jahre: <http://www.rolf-robischon.de>

Beitrag von „Bablin“ vom 26. Januar 2005 10:20

Wir haben eine Tabelle entworfen, in der alle wichtigen Lernschritte aufgelistet sind; in den nächsten Fach-Konferenzen werden wir sie gemeinsam ergänzen. Diese Tabelle kann dann für jedes Kind ausgedruckt werden, und dort können die erreichten Lernschritte mit verschiedenen Zeichen (z. B. - O +)markiert werden.

Bablin

Beitrag von „elefantenflip“ vom 26. Januar 2005 14:46

Hallo Bablin, ist es möglich, dass du die einzelnen Schritte irgendwie ins NETz stellst?

Wir haben im Moment eine Fortbildung.

Literaturtipp (ist ziemlich günstig) :#

Förderplanung in der sonderpädagogischen Arbeit Verband Sonderpädagogik Landesverband

Nordrhein-Westfalen e.v.

vds-nrw@gmx.de

Dort gibt es einen 50 Seiten Katalog mit Einzelkriterien. Setzt einen Theoriehintergrund voraus, nachdem der Wissenserwerb linear gestuft verläuft. (z.B. Spiralprinzip in Mahte oder Günthers Stufenmodell zum Schriftspracherwerb).

flip

Beitrag von „Bablin“ vom 26. Januar 2005 15:08

Leider passt es in den nächsten beiden Wochen denkbar schlecht - siehe PM.

Bablin